



Kontaktbrief 2018

An die Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Fulbert Steffensky schreibt (in ReliS 4/2017, S. 32) davon, dass seine liebsten Lehrerinnen und Lehrer zwei Gesichter hatten: Mit dem einen hätten sie die Kinder und Jugendlichen gesehen, mit denen sie es zu tun hatten. Mit dem anderen Gesicht aber hätten sie einen Blick für den Reichtum, die Schönheit und die Härte dessen, was sie lehren sollten, gehabt. Sie hätten den Stoff nicht völlig nach dem Geschmack der jungen Menschen bereitet, sondern ihnen mit dem, was sie unterrichtet hätten, auch Widerstand geleistet. Denn die Zumutung des Fremden könne Menschen aus ihrer Selbstverschlossenheit befreien. Vielleicht macht gerade dies den „Religionsunterricht in unseren heutigen Zeiten eher wichtiger als weniger wichtig“ (um eine Einschätzung der Bundeskanzlerin beim Diözesanempfang am 23.01.2017 in Würzburg zu zitieren), denn in ihm, so Angela Merkel weiter, geht es „um Gewissens- und Herzensbildung“ und „um mehr ... als nur unser eigenes Leben.“

Neuerungen beim Kontaktbrief

Die seit 2011 vorgenommene Unterscheidung zwischen Kontaktbrief und Kontaktbrief*plus* wird zum Schuljahr 2018/19 aufgehoben. Es wird nur noch einen in seiner Länge variablen Kontaktbrief geben, der den Schulen bzw. den Fachschaften eine Woche vor Unterrichtsbeginn über OWA zugesandt wird. Zudem wird der Kontaktbrief wie bisher auf der Homepage des ISB zum Download angeboten, während hingegen der Versand in Papierform entfällt.

LehrplanPLUS allgemein

Der Bayerische Landtag hat am 07.12.2017 die Einführung des neunjährigen Gymnasiums beschlossen, beginnend im Schuljahr 2018/19 mit den Jgst. 5 und 6. Mit der Umstellung auf das neue neunjährige Gymnasium geht eine Neufassung der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO) einher, die mit ihren neu entwickelten Stundentafeln zum 01.08.2018 in Kraft getreten ist.

Die Gymnasialabteilung des ISB wurde vom Staatsministerium beauftragt, den LehrplanPLUS an die um ein Jahr verlängerte Lernzeit anzupassen. Die zusätzliche Lernzeit wird einerseits für Wiederholung und Vertiefung, andererseits auch für die Behandlung zusätzlicher Inhalte im Sinne eines vertieften Kompetenzerwerbs genutzt. Dabei wird als Aufgabe aller Fächer ein besonderer Schwerpunkt auf die Stärkung der Digitalen und Politischen Bildung gelegt. Für das Fach Katholische Religionslehre wurde im Zuge der Überarbeitung ferner auch darauf geachtet, dass der religiöse Weltzugang als Spezifikum des Religionsunterrichts gestärkt und die Kooperation mit dem Evangelischen Religionsunterricht noch besser ermöglicht wird. Auch die Rückmeldungen von Ihnen aus den Implementierungsveranstaltungen waren wichtige Anregungen.

Der bereits zu Beginn des Schuljahres 2017/18 in Kraft getretene LehrplanPLUS für Katholische Religionslehre in Jahrgangsstufe 5 bleibt im Zuge dieser Überarbeitung unverändert. Für Jahrgangsstufe 6 ist die angepasste Fassung, die zu Beginn dieses Schuljahres in Kraft tritt, bereits genehmigt und auf der Homepage des LehrplanPLUS an der entsprechenden Stelle verfügbar. Die überarbeiteten Lehrpläne für die Jahrgangsstufen 7 bis 10 werden nach ihrer Genehmigung ebenfalls umgehend auf der Homepage des ISB eingestellt.

Fachberater

Die drei Fachberater für Katholische Religionslehre bieten unter anderem Fortbildungen und Unterstützung für Lehrkräfte in den ersten Dienstjahren an. Sie wirken bei den regionalen Fortbildungsprogrammen der Diözesen und Ministerialbeauftragten u. a. für Fachbetreuer mit und stehen für Anfragen von Fachschaften zur Verfügung. Zuständig sind für **Oberbayern und Schwaben Herr StD Thomas Hücherig** (Ignaz-Taschner-Gymnasium, Dachau, Tel. 08131 / 90 74 50), für **Unterfranken, Mittelfranken und Oberfranken Herr StD Norbert Zips** (Gymnasium Herzogenaurach, Tel. 09132 / 77 1-0) sowie für **Niederbayern und die Oberpfalz Herr StD Alfons Lankes** (Gymnasium Ergolding, Tel. 0871 / 95 36 07 -0).

Mebis

Herr OStR Zenderowski, katholischer Religionslehrer und in der Grundsatzabteilung des ISB für Medienbildung zuständig, hat einen mebis-Tauschkurs zum Pessach-Fest bzw. zum Ablauf des Seder-Abends zur Verfügung gestellt (Themenbereich 9.2: Das Judentum).

<https://lernplattform.mebis.bayern.de/mod/hvp/view.php?id=6998071>

Den Link zu diesem Kurs habe ich auch in den Serviceteil des LehrplanPLUS beim Lernbereich 9.5 (Begegnung mit dem jüdischen Glauben) eingestellt.

Für kurze spirituelle Impulse, z. B. am Beginn der Religionsstunde, kann man „Das Wort zum Sonntag“ nutzen; dieses Angebot kann man aus der Mediathek von mebis abrufen.

<https://mediathek.mebis.bayern.de/index.php> (Suchbegriff: „Das Wort zum Sonntag“)

Schriftliches Abitur in Katholischer Religionslehre

Aufgrund einiger Anfragen, die mich in den letzten Monaten bezüglich der im schriftlichen Abitur zugelassenen Hilfsmittel erreichten, weise ich nochmals auf die im letzten Kontaktbrief enthaltene Information hin, dass sowohl die im Dezember 2016 veröffentlichte vollständig durchgesehene und überarbeitete Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift als auch die Heilige Schrift in der bisherigen Fassung der Einheitsübersetzung als Hilfsmittel benutzt werden dürfen.

Abituraufgaben aus früheren Jahrgängen sind als pdf-Dateien im Prüfungsarchiv von mebis (<https://mediathek.mebis.bayern.de/archiv.php?checkstate=true>) zum Download erhältlich. Außerdem werden sie jedes Jahr nach den Prüfungen per OWA an die Schulen verschickt.

Statistik:

- Im Abiturjahrgang 2018 unterzogen sich 536 Prüflinge der schriftlichen Abiturprüfung im Fach Katholische Religionslehre. Dabei wählten ca. 37% der Abiturientinnen und Abiturienten Aufgabe I (Erweiterte Textaufgabe), ca. 7% Aufgabe II (Aufgabe mit Gestaltungsanteil), ca. 29% Aufgabe III (Themaufgabe) und ca. 27% Aufgabe IV (Textaufgabe).
- 6022 Schülerinnen und Schüler wählten das Colloquium in unserem Fach. Insgesamt haben also 6558 Schülerinnen und Schüler das Abitur in Katholischer Religionslehre abgelegt.

Informationen aus dem RPZ

Auf der Website des RPZ (www.rpz-bayern.de) finden sich die Veröffentlichungen und Unterrichtshilfen des Katholischen Schulkommissariats; dort werden u. a. Materialien für die Jahrgangsstufe 5 (LehrplanPLUS) sowie ein neuer Informationsflyer zum Religionsunterricht (Cover s. rechts) angeboten. Angekündigt ist ein Materialheft zur Jahrgangsstufe 6 (LehrplanPLUS). Unterrichtshilfen zur Jahrgangsstufe 9+ (MittelstufePlus) können direkt beim RPZ angefordert werden.



Fortbildungen

Ausschreibungen von Fortbildungen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter <https://fibs.alp.dillingen.de/> bzw. unter <http://www.gars-ilf.de/lehrgaenge/gymnasium/>. Auf folgende Lehrgänge im 1. Halbjahr des kommenden Schuljahres sei hier kurz hingewiesen:

- LG Nr. 95-716 vom 12.11.-16.11.2018 am Institut für Lehrerfortbildung Gars am Inn: Fachbetreuerlehrgang: Leistung im Religionsunterricht
- LG Nr. 95-714 vom 08.11.-10.11.2018 in Münsterschwarzach: GRUND-RichtUng? Zukunft des Religionsunterrichts mitgestalten – KRGB-Landestagung
- LG Nr. 95-729 vom 28.01.-01.02.2019 am Institut für Lehrerfortbildung Gars am Inn: Die neue Jahrgangsstufe 7

Medien

1. Interessante und didaktisch aufbereitete Unterrichtsmedien zu den verschiedensten Themen stellt das **Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU)** zur Verfügung. Vergrößert wurde insbesondere das Angebot im Bereich der „didaktischen FWU-DVD“, die neben den klassischen audiovisuellen Elementen zahlreiche weitere Unterrichtsmaterialien, teilweise mit Anregungen für die Eigentätigkeit der Lernenden, aufweisen.

Auf folgende Neuerscheinungen (didaktische FWU-DVDs) sei besonders hingewiesen:

- Die Anfänge des Christentums: Von der Urgemeinde zur Weltreligion (46/55 11364; Jgst. 6): Die Produktion begleitet die Anfänge des Christentums von der Urgemeinde über die erste Mission unter Juden- und Heidenchristen hin zum Beginn einer neuen Weltreligion.
- Wundererzählungen (46/55 11362; Jgst. 7): Manche Erzählungen in der Bibel sind kaum zu glauben. Dabei erheben die Wundererzählungen gar keinen historischen Wahrheitsanspruch. Sie haben ihren Ursprung in den Glaubenserfahrungen der Menschen und wollen zeigen: Hier wirkt Gott, mitten unter den Menschen. Die Produktion zeigt, wie wir heute Wundererzählungen deuten und verstehen können.
- Im Dienst Gottes (46/55 11360; Jgst. 8): Sie stellen ihr Leben in den Dienst Gottes: Priester und Pfarrer sind Seelsorger, Begleiter, Lehrer, Führungskräfte, Manager – und ganz nah dran am Leben. Ihre Aufgaben sind vielfältig. Viele Parallelen gibt es dabei zwischen evangelischer und katholischer Kirche. Aber auch die Unterschiede werden beleuchtet.
- Ich in der Zeit (46/55 11356; Jgst. 8): Das Ich in der Zeit ist ein zentrales Thema der beiden Kurzfilme *PIX* und *Mike*. *PIX* zeigt Schlüsselmomente des Lebens. Auf originelle Weise thematisiert der Film das Verhältnis von Wirklichkeit und Inszenierung und weist dabei vielfältige philosophische, ethische und medienpädagogische Bezüge auf. *Mike* erzählt eine Geschichte über Schuld, Verdrängung und die Bedeutung der Zeit.

- Ehe und kirchliche Trauung (46/55 11357; Jgst. 9): Auch wenn Kirche im öffentlichen Leben heute weniger sichtbar ist als früher, sind kirchlich begleitete Riten für viele Menschen nach wie vor von großer Bedeutung. Die Produktion setzt sich mit der Bedeutung der kirchlichen Trauung im 21. Jahrhundert auseinander.
 - Der Sinn des Lebens (46/55 11355; Q11): Die Frage nach dem Sinn des Lebens zählt zu den grundsätzlichen Fragen menschlicher Existenz. Anhand von unterschiedlichen Kurzfilmen können die Schülerinnen und Schüler über Sinnfragen ins Gespräch kommen und eigene Lebensentwürfe diskutieren. Dabei spielt sowohl die Erfahrung von Freude und Glück als auch die Erfahrung von Leid und Trauer eine wichtige Rolle.
 - Freiheit und Selbstbestimmung (46/55 11358; Q11): Die Themen Freiheit und Selbstbestimmung sind eng mit dem neuzeitlichen Menschenbild verknüpft. Eine Kurzfilmsammlung greift die Frage nach der Autonomie des Menschen und ihren Grenzen auf. Dabei geht es unter anderem um die Bedürfnisse des Individuums und deren Vereinbarkeit mit den Erwartungen, die die Gesellschaft an den Einzelnen stellt.
 - Endzeit (46/55 11361; Q12): Endzeiterzählungen gehen oft mit einer Mahnung einher: Sie entlarven die Gegenwart als Wegmarke hin zum Ende der Welt und fordern zu Umkehr und Veränderung auf. Mit radikalen Gesellschaftsmodellen oder Weltuntergangsszenarien wollen ihre Verfasser an bestehenden Systemen Kritik üben, ihre Leser wachrütteln oder auf riskante Entwicklungen hinweisen. Die Produktion fordert auf, Stellung zu beziehen, in was für einer Welt wir leben wollen.
2. Auch die diözesanen Medienstellen in Bayern stellen ein reiches Angebot an Unterrichtsmedien zur Verfügung (http://www.avmedienkatalog.de/german_new/main_start.php).
3. Zeitschriftendienst in Zusammenarbeit mit dem RPZ:
- Herder Korrespondenz 1 (2018): u. a. Joachim Gauck: Toleranz ist eine Zumutung. Über das Zusammenleben in der pluralen Gesellschaft
Herder Korrespondenz 4 (2018): u. a.: Manfred Spieker: Auf dem Weg in die eugenische Gesellschaft
 - Katechetische Blätter 3 (2018): Themenheft zu Digital Natives: In diesem Heft werden angesichts des selbstverständlichen Umgangs Jugendlicher mit digitalen Medien pädagogische Herausforderungen der Gegenwart beschrieben sowie – jenseits von Kulturpessimismus oder unkritischer Euphorie – Unterrichtsideen angesichts eines längst gewandelten Medienumgangs entwickelt.
 - Zur Debatte 2 (2018): Themenheft Schöpfung und Menschenbild(er), v. a. Thomas Hieke: Schöpfungsmythen aus der Umwelt der Bibel: Das Babylonische Weltschöpfungsepos „Enuma elisch“ und der altägyptische Sonnenhymnus des Echnaton
 - Bibel heute 1 (2018): Themenheft Wie heißt Gott? u. a.: Katrin Brockmüller: Jahwe oder Herr? Die Herausforderung, den Gottesnamen zu übersetzen; Annette Böckler: Adonaj, Allah, Allmächtiger – Gottes Name in den Religionen
Bibel heute 2 (2018): Themenheft Männer: u.a.: Andreas Ruffing: Jakob in den Erzählungen der Genesis; Thomas Hartmann: Simson – Vorbild oder Zerrbild?; Franz Kogler: Moses und Jitro; Andreas Heek: Abschied von Gott-Vater?
 - Communio 3 (2018): u.a.: Tomás Halik: Katholizität: Plädoyer für eine Kirche mit offenen Rändern; Thomas Brose: Die friedliche Revolution begann in den Kirchen (DDR); Reinhard Feuersträter: Lebenswende in der Kirche; Bernd Irlenborn: Was sind sakrale Orte?; Elmar Salmann: Das Gebet – selbstverständlich fremd

Angebote von Missio München

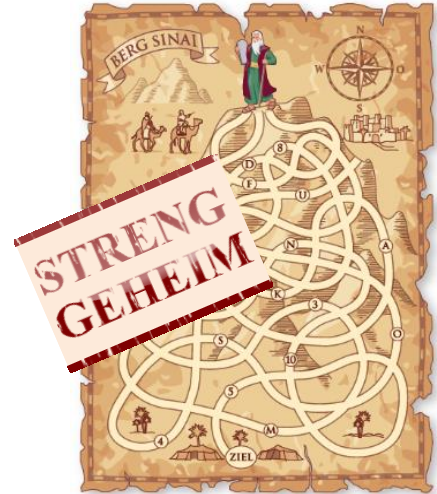
1. Rätselheft: „Geheimmission 10 Gebote“ – plus Unterrichtsbausteine (Jgst. 9)

Die Schülerinnen und Schüler schlüpfen in die Rolle von Geheimagenten und begeben sich auf die Suche nach den 10 Geboten. Ihre Aufgabe ist es, im Team 11 Rätsel zu lösen, um den angeblichen Aufbewahrungsort der Bundeslade in Äthiopien herauszufinden und sie vor den Machenschaften eines Bösewichts zu beschützen.

Das Material ist in Anlehnung an die beliebten Escape-Games als Rätselheft in Form einer Geheimakte gestaltet. Dabei verweisen viele Indizien auf Texte in der Bibel, womit deren Handhabung spielerisch eingeübt wird.

Das Rätselheft kann kostenfrei im Klassensatz bestellt werden unter:

bildung-muenchen@missio.de; Tel. 089/51 62-238
(Lieferung ab September 2018)



In den Online-Unterrichtsbausteinen erfahren Sie, wie Sie das Jugendaktionsheft in Ihrem Unterricht einsetzen können. Mit Hilfe dieses Materials nähern sich die Schülerinnen und Schüler sowohl der äthiopisch-orthodoxen als auch der dortigen römisch-katholischen Kirche an. Dabei steht die Verehrung der Bundeslade genauso im Fokus wie die Entstehungsgeschichte der Kirchen als auch ihr Einsatz für mehr Gerechtigkeit in der Einen Welt. Dies wird exemplarisch anhand der Fluchtbewegungen nach und aus Äthiopien gezeigt.

Die Bausteine finden Sie unter www.missio-jugendaktion.de und in der Online-Mediathek www.missiothek.de.

2. Aktion für Kinder: „Komm, mach mit: Spielend Äthiopien entdecken“ (Jgst. 5/6)

Hast du den Dschelada? Oder vielleicht das Bajaj?

Gibst du mir das Ambasha?

Diese und andere Fragen stellen Kinder, um ein komplettes Quartett zu bekommen.

Anhand des Quartett-Spieles rund um Äthiopien taucht man spielend ein in die Schönheit und Buntheit des Landes. Man lernt den Alltag von Kindern kennen und entdeckt die vielfältige Blumen- und Tierwelt.

Weitere Informationen zu den Kartenmotiven erhält man unter:

www.kinderaktion-missio.de



Das Quartett (Bestellnummer 136) kann kostenlos bestellt werden unter: Tel.: 089/ 5162-229 oder -227 bzw. E-Mail:

p.schmidt@missio.de oder a.radina-dimpfl@missio.de (Lieferung ab Mitte September 2018).

3. Beziehungsstatus unklar – Arbeitsheft zum christlich-islamischen Dialog (Jgst. 7)

Religion wurde nicht zuletzt durch die Flüchtlingsbewegung wieder zu einem gesellschaftlichen Thema. Besonders im Zentrum der Aufmerksamkeit steht dabei der Islam und sein Verhältnis zur hiesigen Kultur sowie zum Christentum.

Das Heft regt die Schülerinnen und Schüler dazu an, über christlich-islamischen Dialog nachzudenken und selbst aktiv zu werden. Die Schüler arbeiten in drei Kapiteln heraus, warum interreligiöser Dialog in der Gegenwart so wichtig ist und wie er auf theoretischer und praktischer Ebene funktionieren kann.

Das Schüler-Arbeitsheft kann kostenfrei im Klassensatz bestellt werden unter:

bildung-muenchen@missio.de; Tel. 089/51 62-238

Das Themenheft steht zudem zum kostenlosen Download parat unter www.missiothek.de, dem kostenlosen Online-Portal für weltkirchlich-globales Unterrichtsmaterial.



4. Neues Modul mit VR-Brillen zum Thema Inklusion in Tansania – die interaktive Ausstellung missio for life wird erweitert

Die interaktive Ausstellung missio for life (für Schülerinnen bzw. Schüler ab Jgst. 8) thematisiert mit modernen Medien spielerisch das Problemfeld der arrangierten Ehen in Indien, die Auswirkungen der Armut auf den Philippinen und das Leben mit einer körperlichen Behinderung in Tansania. Zum bewährten Konzept mit iPads kommt seit diesem Jahr ein neues Virtual-Reality-Element hinzu. Es lässt die Illusion entstehen, sich direkt in einem tansanischen Dorf zu befinden.



Eine pädagogische Fachkraft betreut die Ausstellung an Ihrer Schule.

Infos und Buchung:

Marion Roppelt, Koordinatorin für missio-for-life

Tel. 089/51 62-207; Mail: m.roppelt@missio.de

www.missioforlife.de

5. Game-App „Renu und die Sarirevolution“ – ein Krimi-Abenteuer zum Thema Frauenrechte in Indien (ab Jgst. 8)

Auf www.missioforlife.de steht ein spannend aufgemachtes Krimi-Abenteuer rund um das Thema Frauenrechte in Indien zur Verfügung. Die mit dem Deutschen Entwicklerpreis 2015 ausgezeichnete Game App „Renu und die Sari-Revolution“ kann dort heruntergeladen werden.

6. Missio-for-life-Blog

Der [missio-for-life-Blog](http://www.missioforlife.de) (unter www.missioforlife.de) informiert immer auf dem neuesten Stand über weltkirchlich-globale Entwicklungen.



7. Workshops, Vorträge, Lehrerfortbildungen zu Themen der Einen Welt



Die kostenfreien Workshops von Missio München bieten Einblicke in die Lebenswelt von Menschen in Afrika, Asien und Ozeanien und behandeln Themen der Einen Welt (z.B. die aktuellen Flüchtlingsbewegungen oder die Straßenkinderproblematik auf den Philippinen).

Das Angebot umfasst u. a.:

- Unterstützung durch Fachreferenten für schüleraktivierende Unterrichtseinheiten, Projekttag, Vorträge oder auch Lehrerfortbildungen
- Vorträge von missio-Projektpartnern aus Äthiopien an der Schule zum Weltmissionsmonat im Oktober 2018
- Besuch bei Missio München mit Klassen oder Kolleginnen und Kollegen: Hier bekommen Sie Einblicke in fremde Kulturen, in die Herausforderungen eines Lebens in wirtschaftlich armen Regionen und in die Arbeit unseres Werkes. Besonders spürbar wird die Weltkirche in der missio-Hauskapelle, die von von Künstlern aus dem südostafrikanischen Malawi geschaffen wurde.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.missio.com/bildung/ bzw. im Kontakt mit:

Marion Roppelt: Tel. 089/51 62-207; Mail: m.roppelt@missio.de

8. „Alle in einem Boot“ – Karikaturenbuch zu Afrika und Europa (2. Auflage)

Karikaturen laden durch ihre humorvolle und geistreiche Überspitzung eines Problems besonders zum Nachdenken und Diskutieren ein. Es gibt also viele gute Gründe sie im Unterricht einzusetzen. Auf 100 Seiten haben Karikaturisten aus Afrika und Europa versucht, sich mit viel Humor den großen Problemen unserer Zeit zu widmen: Flucht, Migration, Verteilungsungerechtigkeit, Vorurteile, Machtmissbrauch, Umweltzerstörung, Konsum, Ausbeutung u. v. m.

Das Buch gibt auch Anregungen, wie die Karikaturen gezielt und kreativ im Unterricht eingesetzt werden können.

Das Buch kann für 5€ zzgl. Versandkosten bezogen werden im missio-Shop:

<https://missio-shop.de/bucher/bildung/alle-in-einem-boot.html>



Auch auf die Angebote „Arbeitsmappe: Weltkirche – Sechs Hilfswerke für die Eine Welt“ (Jgst. 6), „Missio-Truck“ (ab Jgst. 8) und „Wir sind Gold wert – Handys recyceln, Gutes tun“ (Sammelaktion für Klassen), die bereits im Kontaktbrief*plus* 2017 vorgestellt wurden, sei noch einmal hingewiesen.

Materialsammlung zum Judentum

Für den Themenbereich 9.2 (Das Judentum) im Lehrplan für das Gymnasium in Bayern bzw. Lernbereich 9.5 (Begegnung mit dem jüdischen Glauben) im LehrplanPLUS wird auf eine Materialsammlung zu relevanten Themen jüdischen Lebens hingewiesen, die unter <https://www.kmk-zentralratderjuden.de/> einsehbar ist. Alle Materialien verfügen dabei über didaktisches Begleitmaterial.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement für den Religionsunterricht im vergangenen Schuljahr und hoffe, dass Sie schöne und erholsame Sommerferien hatten, in denen genug Zeit war für das, was Ihnen gut tat. Für das neue Schuljahr wünsche ich Ihnen Rückenwind und Kraft für die anstehenden Aufgaben und Gottes Segen für all Ihr Tun.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Zieroff, StD
Fachreferent für Katholische Religionslehre